BWL III Buchhaltung Klausuren
8b.korrigierte Auflage

Viel Inhalt für wenig Geld!

BWL III Buchhaltung Klausuren
Erschienen in www.RSVerlag.com
8b. korrigierte Uniturm Auflage, Hamburg, 2010

Herausgeber, Verlag und Copyrights:
H.-H. Retzlaff-Schröder, 22850 Norderstedt, Tel./FAX 526 16 06
Druckladen Niendorf, Friedrich-Ebert-Straße 3a, 22459 Hamburg, Tel.: 58 89 81

Nachdruck, auch auszugsweise, Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Einspeicherung oder Verarbeitung in elektronischen Systemen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig. Wir haben uns bemüht dieses Skript vollständig und Fehlerfrei zu erstellen, übernehmen hierfür jedoch keinerlei Garantie und/oder Haftung. Sollte uns dennoch ein Fehler unterlaufen sein, so sind wir für entsprechende Hinweise dankbar.

© RSVerlag.com

© RSVerlag.com

Vorwort

Diese vorliegende Aufgabensammlung mit Musterlösungen zur Vorlesung Buchhaltung enthält Übungsaufgaben zur Vorbereitung auf die Buchhaltungs- Klausur, die in ähnlicher Form in den Klausuren immer wieder vorgekommen sind.

Es sollte jedoch bedacht werden, dass diese Aufgabensammlung den Besuch der Vorlesung und der Tutorien in keiner Weise ersetzt. Sie soll vielmehr als "roter Faden" zum Wiederholen bzw. Vor- und Nachbereiten des Lehrstoffes dienen.

Viel Spaß mit dem Skript und viel Erfolg bei der Klausur

wünschen **Anja C. Regling & H.-H. Retzlaff-Schröder ©**

Oktober 2006

© RSVerlag.com

Gliederung der Aufgabentypen

1. Buchungssätze ..... Seite 5

1.1 Laufende Buchungen ..... Seite 5

1.2 Gehalts- und Lohnbuchungen ..... Seite 6

1.3 Buchungen im Geschäftsverkehr ..... Seite 7

1.4 Buchungen zum Ende des Geschäftsjahres ..... Seite 8

1.5 Kostenrechnung ..... Seite 10

1.6 Lösungen ..... Seite 12
Laufende Buchungen ..... Seite 12
Gehalts- und Lohnbuchungen ..... Seite 13
Buchungen im Geschäftsverkehr ..... Seite 14
Buchungen zum Ende des Geschäftsjahres ..... Seite 16
Kostenrechnung ..... Seite 17

2 Anfertigen eines Kontenabschlusses ..... Seite 18

Lösungen ..... Seite 29

3 Abschreibungsaufgaben ..... Seite 38

Lösungen ..... Seite 45

4 Aufgaben zur Betriebsübersicht ..... Seite 53

Lösung ..... Seite 55

5 Sachfragen ..... Seite 56

Lösungen ..... Seite 60

6 Industriekontenrahmen ..... Seite 72

© RSVerlag.com

1 Buchungssätze

Zur Lösung der folgenden Geschäftsvorfälle empfiehlt es sich, einen aktuellen Kontenrahmen zu benutzen.
Die MwSt. beträgt der Einfachkeit halber 15 %!

1.1 Laufende Buchungen

Ich habe absichtlich die Buchungssätze und ihre Lösungen getrennt, damit Ihr zuerst selbstständig die Buchungen durchführen könnt, um die Lösungen anschließend zu vergleichen.

1) Wir begleichen eine Eingangsrechnung für Rohstoffe über 23.000,- € abzüglich 3 % Skonto durch Banküberweisung.

2) Ein Kunde sendet gelieferte Erzeugnisse im Wert von 460,- € (incl. USt) an uns zurück.

3) Wir erhalten eine Gutschrift unseres Rohstofflieferanten wegen unserer Mängelrüge brutto 3.450,- €.

4) Wir kaufen Rohstoffe auf Ziel netto 5.000,- € zzgl. USt. Die dazugehörige Eingangsfracht netto 300,- € zzgl. USt wird von uns bar bezahlt.

5) Ein Kunde begleicht unsere Ausgangsrechnung über brutto 5.750,- € abzüglich 2 % Skonto durch Banküberweisung.

6) Gutschrift eines Rohstofflieferanten wegen mangelhafter Lieferung über brutto 1.840,- €.

7) Wir begleichen Rohstoffrechnung über 6.900,- € (incl. USt) abzüglich 2 % Skonto durch Banküberweisung.

8) Wir senden erhaltene Ware im Wert von netto 4.000,- € (zzgl. USt) an unseren Lieferanten zurück.

© RSVerlag.com

9) Wir haben einen Rohstoffverbrauch laut Materialentnahmeschein von 30.000,- €.

10) Wir haben gegenüber einem Kunden folgende Rechnung aufgemacht. Der Listenpreis der Rohstoffe beträgt 12.500,- € und der Kunde erhält von uns 20 % Rabatt. Auf den netto Zielpreis muss dann noch die Umsatzsteuer berechnet werden.

11) Kunde begleicht unsere Rechnung über 11.500,- € abzüglich 3 % Skonto bar.

1.2 Gehalts- und Lohnbuchungen

12) Bargeldlose Gehaltszahlung brutto 56.000,- €; ein Gehaltsvorschuss von 2.000,- € muss verrechnet werden; einbehaltene Abzüge für Steuern und Sozialabgaben 22.400,- €; Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung 10.300,- €.

13) Lohnzahlung durch Banküberweisung brutto 57.500,- €; verrechnete Vorschüsse 1.500,- €; einbehaltene Lohnsteuer 9.100,- €; Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung jeweils 10.300,- €.

14) Die Lohnsteuer- und Sozialversicherungsverbindlichkeiten werden durch Banküberweisung beglichen.

15) Gehaltszahlung durch Banküberweisung brutto 40.000,- €; einbehaltene Miete 1.600,- €; einbehaltene Abzüge für Lohnsteuer 3.600,- € und für Sozialversicherung 5.300,- €.

16) Einem Angestellten werden bar 1.500,- € als Vorschuss ausgezahlt.

17) Der Angestellte aus Fall 16) erhält eine bargeldlose Gehaltszahlung brutto 4.000,-- €. Der Vorschuss und die Miete für die Werkswohnung sollen mit dem Gehalt verrechnet werden; Miete für die Werkswohnung (480,- €); einbehaltene Abzüge für Steuern und Sozialabgaben 2.000,- €; Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung 600,- €.

© RSVerlag.com

1.3 Buchungen im Geschäftsverkehr

18) Spirituosenhersteller X entnimmt für seine Privatbar Fertigerzeugnisse im Nettowert von 600,- €.

19) Wir verkaufen eine gebrauchte EDV-Anlage über 8.000,- € (+ USt) gegen Bankscheck: Buchwert der direkt abgeschriebenen Anlage 6.500,- €.

20) Über das Vermögen des Kunden B wird das Konkursverfahren eröffnet. Unsere Forderung beträgt brutto 7.980,- €.

21) Verkauf auf Ziel einer gebrauchten Fertigungsmaschine für netto 9.000,- € zzgl. USt; ursprüngliche Anschaffungskosten 34.000,- €; kumulierte Abschreibungen im Konto Wertberichtigungen 27.000,- €.

22) Die Bank belastet unser langfristiges Darlehnskonto mit Zinsen i. H. von 1.645,- €.

23) Die Bank schreibt uns auf unserem Girokonto ein Hypothekendarlehen in Höhe von nominal 160.000,- € gut. Das anfallende Disagio in Höhe von 3 % soll aktiviert werden.

24) Wir verkaufen einen gebrauchten Computer bar für 3.000,- € zuzüglich USt; die Anschaffungskosten betrugen 14.000,- € zuzüglich USt; bisher direkt abgeschrieben 9.600,- €.

25) Wir tätigen folgende Banküberweisungen: Gewerbesteuer 1.200,- €; Einkommensteuer-Vorauszahlung 4.500,- €; Miete für Geschäftsräume 1.660,-- €€ und 290,- € für die Prämie der privaten Lebensversicherung.

26) Wir verkaufen eine gebrauchte Fertigungsmaschine auf Ziel für netto 4.000,- € zzgl. USt; ursprüngliche Anschaffungskosten 35.000,- €; die kumulierte Abschreibung im Konto Wertberichtigungen betragen 29.000,- €.

27) Unser betriebseigener Pkw wurde im Wert von netto 300,- € zzgl. USt privat genutzt.

© RSVerlag.com

28) Unser Bankkonto wird durch die anfallenden Zinsen für unser langfristiges Darlehnskonto in Höhe von 1.800,- € belastet.

29) Wir verkaufen eine gebrauchte technische Anlage für brutto 11.500,- € bar; Buchwert der Anlage 6.400,- €.

1.4 Buchungen zum Ende des Geschäftsjahres

30) Zum 31.12.01 soll die indirekte Abschreibung durchgeführt werden; 2 % auf Gebäude (AB 130.000,- €); 20 % auf Maschinen (AB 190.000,- €) und 20 % auf den Fuhrpark (AB 70.000,- €). Eine Fertigungsmaschine, dessen Anschaffungskosten 35.000,- € betrug, wurde verkauft. (Der Verkauf der Fertigungsmaschine ist nicht zu buchen)

31) Zum Ende des Geschäftsjahres beträgt der Saldo auf dem Konto zweifelhafte Forderungen 22.800,- €. Am Bilanzstichtag schätzen wir den Forderungsausfall auf 30 % und nehmen eine Einzelwertberichtigung vor.

32) Nach Abschluss eines Konkursverfahrens des Kunden Y gehen 30 % unserer Forderung in Höhe von ursprünglich 34.500,- €, für die wir 90 % Einzelwertberichtigung gebildet hatten, auf unser Bankkonto ein.

33) Wir rechnen für das laufende Geschäftsjahr eine Verpflichtung zur Gewerbesteuernachzahlung von etwa 2.000,- €. Führen Sie die nötige Buchung per 31.12.01 durch.

34) Ausgehend von Fall 33) überweisen wir im Jahr 02 die Gewerbesteuernachzahlung 1.500,- € per Bank.

35) Die bislang als zweifelsfrei geltende Forderung in Höhe von 9.200,- € geht nur zu 60 % auf das Bankkonto ein, der Rest ist als uneinbringlich abzuschreiben.

36) Miete in Höhe von 4.500,- € geht für die Monate November bis Januar am 31.12.

© RSVerlag.com

auf unser Bankkonto ein; buchen Sie den Zahlungseingang und die Abgrenzung.

37) Nach dem Abschluss eines Vergleichsverfahrens gehen 50 % unserer ursprünglichen Forderung von 18.400,- € auf unser Bankkonto ein. Es war bereits eine Einzelwertberichtigung von 50 % gebildet worden.

38) Barzahlung in Höhe von 800,- €; für diesen speziellen Fall hatten wir eine Rückstellung in Höhe von 1.100,- € gebildet; der Rest ist aufzulösen.

39) Gegenüber unserem Schuldner sind fällige Verzugszinsen in Höhe von 340,- € von uns noch nicht in Rechnung gestellt worden.

40) Die Vierteljahresmiete für Dezember bis Februar (pro Monat 1.600,- €) wird vereinbarungsgemäß von uns im Dezember bar bezahlt; zu buchen ist der Zahlungsausgang und die Abgrenzung.

41) Nach dem Abschluss eines Konkursverfahrens gehen 30 % unserer ursprünglichen Forderung in Höhe von 11.500,- € auf Bankkonto ein; in Bezug auf diese Forderung hatten wir 65 % Einzelwertberichtigung gebildet.

© RSVerlag.com

1.5 Kostenrechnung

42) In den Unterlagen der Buchhaltung der Software-Vertreiber Kai und Lulu OHG finden sich die nachfolgenden Geschäftsfälle:

1. 15.10. Bareinlage des Gesellschafters Lulu zur Erfüllung der Verpflichtung aus Gesellschaftsvertrag: € 10.000,00
2. 17.10. Periodengerechte Gutschrift von Zinsen auf das firmeneigene Festgeldkonto: € 185,00
3. 17.10. Einkauf von Waren gegen Nachnahme: € 20.500,00 (netto)
4. 19.10. Eingang einer Warenlieferung mit Zahlungsziel: 1 Monat ohne Abzug von Skonto: € 34.700,00 (netto)
5. 22.10. Warenbarverkauf: € 1.610,00 (brutto), Einkaufspreis der Waren: € 800,00 (netto)
6. 22.10. Warenverkauf auf Rechnung, Zahlungsziel 14 Tage: € 7.820,00 (brutto), Einkaufspreis der Waren: € 3.500,00 (netto)
7. 25.10. Begleichung einer Rechnung eines Lieferanten vom 25.09. durch Überweisung: € 12.000,00 (netto)
8. 26.10. Begleichung einer Rechnung vom 25.09. durch einen Kunden durch Banküberweisung: € 28.405,00 (brutto)
9. 01.11. Abbuchung des Gehalts des angestellten Spitzenverkäufers Laberhans für Monat Oktober: € 3.700,00
10. 01.11. Abbuchung der monatlich voraus zu zahlenden Miete für 3 Garagen, die als Lagerräume dienen: € 6.200,00

1) Wie hoch sind im Oktober die Einzahlungen, die nicht Einnahmen desselben Monats sind?

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
10.000,-	14.625,-	28.365,-	38.405,-	40.365,-	44.155,-	andere Zahl

© RSVerlag.com

2) Wie hoch sind im Oktober aus allen Geschäftsfällen zusammen die Einzahlungen, die gleichzeitig Einnahmen aus Warenlieferungen und Leistungen desselben Monats sind?

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
185,-	920,-	1.400,-	1.610,-	3.600,-	4.500,-	andere Zahl

3) Wie hoch sind im Oktober die Ausgaben?

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
23.500,-	39.700,-	45.905,-	56.200,-	58.900,-	64.380,-	andere Zahl

4) Wie hoch sind im Oktober die Einzahlungen?

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
30.115,-	32.455,-	34.015,-	36.255,-	38.540,-	40.200,-	andere Zahl

5) Wie hoch sind im Oktober die Einnahmen, die nicht Erträge desselben Monats sind?

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1.620,-	7810,-	8.355,-	8.385,-	25.900,-	31.115,-	andere Zahl

6) Wie hoch sind im Oktober aus allen Geschäftsfällen zusammen die Erträge, die gleichzeitig Leistungen sind?

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1.500,-	1.680,-	6.900,-	8.200,-	8.585,-	9.590,-	andere Zahl

© RSVerlag.com

7) Wie hoch sind im Oktober die Auszahlungen, die gleichzeitig Ausgaben aus der Bereitstellung von Produktionsfaktoren sind?

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
20.500,-	23.595,-	27.195,-	29.655,-	30.150,-	32.375,-	andere Zahl

1.6 LÖSUNGEN

Laufende Buchungen

1)	44	Verb. L+L	23.000,-	280	Bank	22.310,-
				2002	EPKorr.	600,-
				260	Vorsteuer	90,-
2)	5000	Umsatzerl.	400,-	240	Ford. L+L	460,-
	480	USt	60,-			
3)	44	Verb. L+L	3.450,-	2002	EPKorr.	3.000,-
				260	Vorsteuer	450,-
4) a)	2000	Rohstoffe	5.000,-	44	Verb. L+L	5.750,-
	260	Vorsteuer	750,-			
b)	2001	Bezugskosten	300,-	288	Kasse	345,-
	260	Vorsteuer	45,-			
5)	280	Bank	5.635,-	240	Ford. L+L	5.750,-
	5001	Erlöskorr.	100,-			
	480	USt	15,-			

© RSVerlag.com

6)	44	Verb. L+L	1.840,-	2002	EPKorr.	1.600,-
				260	Vorsteuer	240,-
7)	44	Verb. L+L	6.900,-	280	Bank	6.762,-
				2002	EPKorr.	120,-
				260	Vorsteuer	18,-
8)	44	Verb. L+L	4.600,-	2000	Rohstoffe	4.000,-
				260	Vorsteuer	600,-
9)	600	Aufw. Rohst.	30.000,-	2000	Rohstoffe	30.000,-
10)	240	Ford. L+L	11.500,-	5000	Umsatzerl.	10.000,-
				480	Ust	1.500,-
11)	288	Kasse	11.155,-	240	Ford. L+L	11.500,-
	5001	Erlöskorr.	310,-			
	480	USt	45,-			

Gehalts- und Lohnbuchungen

12)	63	Gehälter	56.000,-	280	Bank	41.900,-
	64	Soz.Abg.	10.300,-	265	Ford. an MA	2.000,-
				483	Lohnst.verb.	1.800,-
				484	Sozversvbl.	20.600,-
13)	62	Löhne	57.500,-	280	Bank	36.600,-
	64	Soz.Abg.	10.300,-	265	Ford. an MA	1.500,-
				483	Lohnst.verb.	9.100,-
				484	Sozversvbl.	20.600,-

© RSVerlag.com

14)	483	Lohnst.verb.	9.100,-	280	Bank	29.700,-
	484	Sozversvbl.	20.600,-			

15)	63	Gehälter	40.000,-	280	Bank	32.150,-
	64	Soz.Abg.	2.650,-	540	Mietertr.	1.600,-
				483	Lohnst.verb.	3.600,-
				484	Sozversvbl.	5.300,-

16)	265	Ford. an MA	1.500,-	288	Kasse	1.500,-

17)	63	Gehälter	4.000,-	280	Bank	620,-
	64	Soz.Abg.	600,-	540	Mietertr.	480,-
				265	Ford. an MA	1.500,-
				483	Lohnst.verb.	800,-
				484	Sozversvbl.	1.200,-

Buchungen im Geschäftsverkehr

18)	3001	Privatkonto	690,-	542	Eig.verbrauch	600,-
				480	Ust	90,-

19)	280	Bank	9.200,-	086	Büromasch.	6.500,-
				480	USt	1.200,-
				5462	Ertr.Abg. Sachan.	1.500,-

20)	247	Zw.Ford.	7.980,-	240	Ford. L+L	7.980,-

21)	240	Ford. L+L	10.350,-	07	Maschinen	34.000,-

© RSVerlag.com

	361	WB Sachanl.	27.000,-	480	USt	1.350,-
				5462	Ertr.Abg.Sachan.	2.000,-
22)	751	Zinsaufw.	1.645,-	280	Bank	1.645,-
23)	280	Bank	155.200,-	425	Langf. Bankverb.	160.000,-
	293	Akt. RAP	4.800,-			
24)	288	Kasse	3.450,-	480	USt	450,-
	6962	Verl.Abg.SA.	1.400,-	08	BGA	4.400,-
25)	770	Gew.ertr.st.	1.200,-	280	Bank	7.650,-
	670	Mieten	1.660,-			
	3001	Privatkonto	4.790,-			
26)	240	Ford. L+L	4.600,-	07	Maschinen	35.000,-
	361	WB Sachanl.	29.000,-	480	USt	600,-
	6962	Verl.Abg.Sa.	2.000,-			
27)	3001	Privatkonto	345,-	542	Eig.verbrauch	300,-
				480	USt	45,-
28)	751	Zinsaufw.	1.800,-	280	Bank	1.800,-
29)	288	Kasse	11.500,-	07	Techn. Anlagen	6.400,-
				480	USt	1.500,-
				5462	Ertr.Abg. Sachan.	3.600,-

© RSVerlag.com

Buchungen zum Ende des Geschäftsjahres

30)	Gebäude	2 % von	130.000,- €	=	2.600,- €
	Maschinen	20 % von	(190.000,- € - 35.000,- €)	=	31.000,- €
	Fuhrpark	20 % von	70.000,- €	=	14.000,- €
					47.600,- €

	652	Afa Sachanl.	47.600,-	361	WB Sachanl.	47.600,-
31)	695	Afa Ford.	6.000,-	367	EWB zu Ford.	6.000,-

MERKE: Die Einzelwertberichtigung erfolgt auf den Nettobetrag der Forderungen.

32)	280	Bank	10.350,-	247	Zw. Ford.	34.500,-
	480	USt	3.150,-	545	Ertr./Ford.	6.000,-
	367	EWB zu Ford.	27.000,-			
33)	700	Gewerbesteuer	2.000,-	38	Steuerrückst.	2.000,-
34)	38	Steuerrückst.	2.000,-	280	Bank	1.500,-
				548	Ertr. / Rückst.	500,-
35)	280	Bank	5.520,-	240	Ford. L+L	9.200,-
	695	Afa Ford.	3.200,-			
	480	USt	480,-			
36)a)	280	Bank	4.500,-	540	Mieterträge	4.500,-
b)	540	Mieterträge	1.500,-	490	Passive RAP	1.500,-

© RSVerlag.com

37)	280	Bank	9.200,-	247	Zw. Ford.	18.400,-
	480	USt	1.200,-			
	367	EWB zu Ford.	8.000,-			
38)	39	Sonst. Rück.	1.100,-	288	Kasse	800,-
				548	Ertr. / Rückst.	300,-
39)	266	Sonst. Ford.	340,-	751	Zinserträge	340,-
40)a)	670	Mietaufw.	4.800,-	288	Kasse	4.800,-
b)	293	Aktive RAP	3.200,-	670	Mietaufw.	3.200,-
41)	280	Bank	3.450,-	247	Zw. Ford.	11.500,-
	480	USt	975,-			
	367	EWB zu Ford.	6.500,-			
	695	Afa Ford.	575,-			

Kostenrechnung

42)

1) 4.
2) 3.
3) 5.
4) 6.
5) 4.
6) 4.
7) 1.

© RSVerlag.com

2. Anfertigung eines Kontenabschlusses

*Die Beachtung dieser Vorgehensweise könnte für Sie eine Erleichterung darstellen, ist aber **nicht** zwingend vorgeschrieben!*

1. Eintragen der Abschlussangaben aus dem Text

2. Abschluss der Unterkonten über das Hauptkonto, z.B. das Konto 2002 Nachlässe (Einstandspreiskorrekturen)

3. das Konto 260 Vorsteuer wird über das Konto 480 Umsatzsteuer abgeschlossen

4. das Privatkonto wird über das Eigenkapitalkonto abgeschlossen

5. Rohstoffaufwand (Verbrauch) wird über das Rohstoffkonto, der Saldo des Rohstoffaufwandkontos über das GuV-Konto und der Saldo des Rohstoffkontos wird über das SBK-Konto gebucht

6. die Konten Fertigerzeugnisse und unfertige Erzeugnisse werden über das Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (BV-Konto) abgeschlossen, das BV-Konto wird über das GuV-Abschlusskonto abgeschlossen

7. das Gewinn- und Verlustkonto (GuV-Konto) wird über das Eigenkapitalkonto abgeschlossen, das Eigenkapitalkonto dann über das SBK-Konto

MERKE: In jedem Konto muss das Gegenkonto inkl. der Kontonummer aus dem Industriekontenrahmenplan angegeben werden!
Beim Abschluss der Konten ist zwingend darauf zu achten, dass freie Zeilen in den Konten mit einer "Buchhalternase" gestrichen werden! Wir haben dies in den Lösungen nicht getan, <u>in der Klausur</u> (auch in der Realität) ist es eine <u>unbedingt zu befolgende Vorschrift!</u>

© RSVerlag.com

Aufgabe 1:

Es sollen die nachfolgenden Konten abgeschlossen werden. Folgende Daten zum Abschluss des Geschäftsjahres sind zu berücksichtigen. Alle Beträge sind in T€ angegeben.

Inventurbestände:	Hilfsstoffe	70
	Unfertige Erzeugnisse	53
	Fertigerzeugnisse	48
Abschreibungen auf	Büromöbel	120
	Maschinen	237

07 Maschinen

2.500	150

086 Büromöbel

585	

202 Hilfsstoffe

350	

2021 Bezugskosten

15	

2022 Nachlässe (EPK)

	30

220 Fertigerzeugnisse

	368

210 unfertige Erzeugnisse

270	

280 Bank

4.678	1.000

© RSVerlag.com

240 Forderungen

1.240	455

260 Vorsteuer

67	12

300 Eigenkapital

	2.460

440 Verbindlichkeiten

350	2.250

3001 Privat

46	

500 Umsatzerlöse

25	2.930

480 Umsatzsteuer

19	540

5001 Erlöskorrekturen

50	

52 BV

602 Hilfsstoffaufwand

61-79 übrige Aufwendungen

801 SBK

802 GuV

© RSVerlag.com

Aufgabe 2:

Es soll ein Kontenabschluss der nachfolgenden Konten vorgenommen werden. Alle Beträge sind in T€ angegeben.
Bitte berücksichtigen Sie die folgenden Inventurbestände:

Betriebsstoffe	10
Fertigerzeugnisse	80
unfertige Erzeugnisse	75
Abschreibungen auf Maschinen	98

07 Maschinen

1.486	20

203 Betriebsstoffe

16	2

210 unfertige Erzeugnisse

30	5

220 Fertigerzeugnisse

35	50

260 Vorsteuer

79	21

480 Umsatzsteuer

9	259

280 Bank

240	50

240 Forderungen

340	80

© RSVerlag.com

300 Eigenkapital	
	1000

3001 Privat	
15	

440 Verbindlichkeiten	
370	999

52 Bestandsveränd.	

5000 Umsatzerlöse	
	2.050

5001 Erlöskorrektur	
20	

61 - 78 übr. Aufw.	
1.896	

603 Aufw. f. Betriebsstoffe	

801 SBK	

802 GuV	

© RSVerlag.com

Aufgabe 3:

Es sollen folgende Konten unter der Berücksichtigung folgender Angaben abgeschlossen werden: (alle Beträge in Tausend €)

1. Abschreibung auf Gebäude 300
   Abschreibung auf Maschinen 250

2. Inventurbestände an Fertigerzeugnissen 150
   unfertige Erzeugnisse 280
   Rohstoffen 178

3. Unsere Miete für die Lagerhalle für die folgenden 3 Monate beträgt 2.700 und wurde bereits gebucht. 1 Monatsmiete fällt in das Geschäftsjahr 02.

4. Die Miete für unsere Geschäftsräume steht am 31.12. in Höhe von 1.500 noch aus.

05 Gebäude

1.250	

200 Rohstoffe

260	20

2001 Bezugskosten

15	

07 Maschinen

2.380	80

240 Forderungen

2.690	470

© RSVerlag.com

260 Vorsteuer

69	8

280 Bank

2.980	490

269 sonst. Forderungen

290 aktive RAP

300 Eigenkapital

	3.000

3001 Privat

35	

440 Verbindlichkeiten

670	3.226

480 Umsatzsteuer

15	600

52 Bestandsveränderungen

54-58 übrige Erträge

	900

© RSVerlag.com

5000 Umsatzerlöse

20	5.690

5001 Erlöskorrektur

100	

61-79 übrige Aufwendungen

3.890	

600 Rohstoffaufwand

200	

210 unfert. Erzeugnisse

150	120

220 fert. Erzeugnisse

80	200

801 SBK

802 GuV

© RSVerlag.com

Aufgabe 4:

Bei dem Abschluss der nachfolgenden Konten sollen folgende Daten am Ende des Geschäftsjahres berücksichtigt werden (alle angegebenen Beträge in T€):

Abschreibungen auf Maschinen	280
Abschreibungen auf Fuhrpark	380
Inventurbestände an Rohstoffen	250
Inventurbestände an unfert. Erzeugnissen	75

Ein Kunde hat seine Rechnung über 800 für gelieferte Erzeugnisse zum 31.12. noch nicht gezahlt.

07 Maschinen	
2.500	

084 Fuhrpark	
1.500	

086 Büromöbel	
900	

200 Rohstoffe	
1.300	80

2001 Bezugskosten	
20	

2002 Nachlässe (EPK)	
	35

© RSVerlag.com

240 Forderungen	
2.800	370

280 Bank	
1.540	

210 unfert. Erzeugnisse	
500	

260 Vorsteuer	
58	6

480 Umsatzsteuer	
30	400

269 sonst. Forderungen	

300 Eigenkapital	
	6.607

3001 Privat	
50	

440 Verbindlichkeiten	
	1.850

52 Bestandsveränderungen	

© RSVerlag.com

5000 Umsatzerlöse

50	3.120

5001 Erlöskorrektur

120	

54-58 übr. Erträge

	1.500

61-79 übr. Aufwendungen

2.600	

600 Rohstoffaufwand

801 SBK

802 GuV

© RSVerlag.com

Lösungen:

Aufgabe 1:

07 Maschinen

	2.500		150
		652	237
		801	2.123
	2.500		2.500

086 Büromöbel

	585	652	120
		801	465
	585		585

202 Hilfsstoffe

	350	801	70
2021	15	202	30
		602	265
	365		365

2021 Bezugskosten

	15	202	15

2022 Nachlässe (EPK)

202	30		30

220 Fertigerzeugnisse

52	416		368
		801	48
	416		416

210 unfertige Erzeugnisse

	270	801	53
		52	217
	270		270

280 Bank

	4.678		1.000
		801	3.678
	4.678		4.678

240 Forderungen

	1.240		455
		801	785
	1.240		1.240

260 Vorsteuer

	67		12
		480	55
	67		67

300 Eigenkapital

3001	46		2.460
801	4.846	802	2.432
	4.892		4.892

440 Verbindlichkeiten

	350		2.250
801	1.900		
	2.250		2.250

© RSVerlag.com

3001 Privat

	46	300	46

500 Umsatzerlöse

	25		2.930
5001	50		
802	2855		
	2.930		2.930

480 Umsatzsteuer

	19		540
260	55		
801	466		
	540		540

5001 Erlöskorrekturen

	50	500	50

52 BV

210	217	220	416
802	199		
	416		416

602 Hilfsstoffaufwand

202	265	802	265

61-79 übr. Aufwendungen

07	237	802	357
086	120		
	357		357

801 SBK

07	2.113	440	1.900
086	456	300	4.846
202	70	480	466
210	53		
220	48		
240	785		
280	3.678		
	7.212		7.212

802 GuV

602	265	500	2.855
61-79	357	52	199
300	2.432		
	3.054		3.054

© RSVerlag.com

Aufgabe 2:

07 Maschinen

	1.486		20
		652	98
		801	1.368
	1.486		1.486

203 Betriebsstoffe

	16		2
		801	10
		603	4
	16		16

210 unfertige Erzeugnisse

	30		5
52	50	801	75
	80		80

220 Fertigerzeugnisse

	35		50
52	95	801	80
	130		130

260 Vorsteuer

	79		21
		480	58
	79		79

480 Umsatzsteuer

	9		259
260	58		
801	192		
	259		259

280 Bank

	240		50
		801	190
	240		240

240 Forderungen

	340		80
		801	260
	340		340

300 Eigenkapital

3001	15		1.000
801	1.162	802	177
	1.177		1.177

3001 Privat

	15	300	15

© RSVerlag.com

44 Verbindlichkeiten

	370		999
801	629		
	999		999

52 Bestandsveränd.

802	145	210	50
		220	95
	145		145

5000 Umsatzerlöse

5001	20		2.050
802	2.030		
	2.050		2.050

5001 Erlöskorrektur

	20	5000	20

61 - 78 übr. Aufw.

	1.896	802	1.994
07	98		
	1.994		1.944

603 Aufw. f. Betriebsstoffe

203	4	802	4

801 SBK

07	1.368	440	629
203	10	300	1.162
210	75	480	192
220	80		
240	260		
280	190		
	1.983		1.983

802 GuV

603	4	5000	2.030
61-78	1.994	52	145
300	177		
	2.175		2.175

© RSVerlag.com

Aufgabe 3:

05 Gebäude

	1.250	652	300
		801	950
	1.250		1.250

200 Rohstoffe

	260		20
2001	15	801	178
		600	77
	275		275

2001 Bezugskosten

	15	200	15

07 Maschinen

	2.380		80
		652	250
		801	2.050
	2.380		2.380

240 Forderungen

	2.690		470
		801	2.220
	2.690		2.690

260 Vorsteuer

	69		8
		480	61
	69		69

280 Bank

	2.980		490
		801	2.490
	2.980		2.980

269 sonst. Forderungen

540	1.500	801	1.500

290 aktive RAP

670	900	801	900

300 Eigenkapital

3001	35		3.000
801	7.638	802	4.673
	7.673		7.673

3001 Privat

	35	300	35

© RSVerlag.com

440 Verbindlichkeiten

	670		3.226
801	2.556		
	3.226		3.226

480 Umsatzsteuer

	15		600
260	61		
801	524		
	600		600

52 Bestandsveränderungen

802	520	210	250
		220	270
	520		520

54-58 übrige Erträge

802	2.400		900
		269	1.500
	2.400		2.400

5000 Umsatzerlöse

	20		5.690
5001	100		
802	5.570		
	5.690		5.690

5001 Erlöskorrektur

	100	5000	100

210 unfert. Erzeugnisse

	150		120
52	250	801	280
	400		400

220 fert. Erzeugnisse

	80		120
52	270	801	150
	350		350

61-79 übrige Aufwendungen

	3.890	290	900
07	250	802	3.540
05	300		
	4.400		4.440

600 Rohstoffaufwand

	200	802	277
200	77		
	277		277

© RSVerlag.com

801 SBK

200	178	440	2.556
210	280	300	7.638
220	150	480	524
05	950		
240	2.220		
07	2.050		
280	2.490		
290	900		
269	1.500		
	10.718		10.718

802 GuV

600	277	54-58	2.400
61-79	3.540	5000	5.570
300	4.673	52	520
	8.490		8.490

Aufgabe 4:

07 Maschinen

	2.500	652	280
		801	2.220
	2.500		2.500

084 Fuhrpark

	1.500	652	380
		801	1.120
	1.500		1.500

087 Büromöbel

	900	801	900

200 Rohstoffe

	1.300		80
2001	20	801	250
		2002	35
		600	955
	1.320		1.320

2001 Bezugskosten

	20	200	20

2002 Nachlässe (EPK)

200	35		35

240 Forderungen

	2.800		370
		801	2.430
	2.800		2.800

280 Bank

	1.540	801	1.540

© RSVerlag.com

210 unfert. Erzeugnisse

	500	801	75
		52	425
	500		500

260 Vorsteuer

	58		6
		480	52
	58		58

480 Umsatzsteuer

	30		400
260	52		
801	318		
	400		400

269 sonst. Forderungen

540	800	801	800

300 Eigenkapital

3001	50		6.607
801	7.167	802	610
	7.217		7.217

3001 Privat

	50	300	50

440 Verbindlichkeiten

801	1.850		1.850

52 Bestandsveränderungen

210	425	802	425

5000 Umsatzerlöse

	50		3.120
5001	120		
802	2.950		
	3.120		3.120

5001 Erlöskorrektur

	120	5000	120

54-58 übr. Erträge

802	2.300		1.500
		269	800
	2.300		2.300

61-79 übr. Aufwendungen

	2.600	802	3.260
07	280		
084	380		
	3.260		3.260

© RSVerlag.com

600 Rohstoffaufwand

200	955	802	955

801 SBK

200	250	440	1.850
210	75	300	7.167
087	900	480	318
240	2.430		
280	1.540		
07	2.220		
084	1.120		
269	800		
	9.335		9.335

802 GuV

52	425	5000	2.950
600	955	54-58	2.300
61-79	3.260		
300	610		
	5.250		5.250

© RSVerlag.com

3. Abschreibungsaufgaben

In der Regel wird die lineare, die geometrisch-degressive, eine Kombination aus beiden oder die leistungsbedingte Abschreibungsmethode verlangt.

MERKE: Bei der degressiven Afa ist der Afa-Satz in seiner Höhe begrenzt. Er darf nicht mehr als das Doppelte des bei der linearen Afa in Betracht kommenden Afa-Betrages und höchstens 20 % betragen, sofern das Wirtschaftsgut nach dem 31.12.2000 angeschafft oder hergestellt worden ist. Bei Wirtschaftsgütern, die vor dem 1.1.2000 angeschafft oder hergestellt worden sind, durfte der Afa-Satz nicht mehr als das Dreifache der linearen Afa und höchstens 30 % betragen.

3.1. Aufgabenstellungen

Aufgabe 1: lineare Abschreibung

Die Firma Max Brauer KG kauft einen gebrauchten Baukran im Werte von 180.000 €. Nach 5 Jahren hat dieser einen Restwert von 35.000,- €. Der Kran soll über diese 5 Jahre linear abgeschrieben werden.

Bitte berechnen Sie auch den Abschreibungssatz in % für diese Maschine.

t	lineare Abschreibung	Restwert
0		
1		
2		
3		
4		
5		

© RSVerlag.com

Aufgabe 2: Kombination aus linearer und geometrisch-degressiver Abschreibung

Der Anschaffungspreis einer Maschinenanlage beträgt 60.000,-- €, der Restwert nach 10 Jahren beträgt 0,-- €. Die Maschinenanlage wurde am 2.1.2007 angeschafft.

Die Anlage soll zuerst geometrisch-degressiv abgeschrieben werden. Hierzu soll der für diese Methode zulässige Höchstsatz verwendet werden.

Sobald die Abschreibungsbeträge der linearen Abschreibung über den der geometrisch-degressiven liegen, soll auf die lineare Abschreibungsmethode gewechselt werden und somit der jeweilige Abschreibungsbetrag maximiert werden.

Ergänzen Sie hierzu die nachfolgende Tabelle und machen Sie deutlich, in welcher Periode Sie den Wechsel zwischen den Methoden vollziehen!

t	degressive AfA	lineare AfA	Restwert (€)
0			
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

© RSVerlag.com

Aufgabe 3: leistungsbedingte Abschreibung

a) Ein Lastkraftwagen soll nach seiner Fahrleistung abgeschrieben werden. Bei 0 Kilometern betrugen die Anschaffungskosten 140.000,- €.
Der voraussichtliche Wiederverkaufswert bei 100.000 km beträgt 95.500,- €.

Ermitteln Sie die Abschreibungsbeträge und die Buchwerte für die ersten vier Abrechnungsperioden (t). Hierzu kann die unten angeführte Tabelle ausgefüllt werden.

t	km-Stand	km-Leistung	Abschreibung (€)	Buchwert (€)
0	0	-		
1	18.800			
2	44.200			
3	77.600			

b) Erläutern Sie, wann die Abschreibungsmethode nach Leistungseinheiten vorgenommen werden darf!

c) Es soll eine Fertigungsmaschine nach ihrer Laufzeit in Stunden abgeschrieben werden. Die Anschaffungskosten bei 0 Betriebsstunden betrugen 280.500,-- €.

Ihr Schrottwert beträgt nach 10 Jahren bei 80.000 Betriebsstunden 24.500,-- €.

Ermitteln Sie die Abschreibungsbeträge sowie die Buchwerte für die ersten 4 Abrechnungsperioden (t). Hierzu kann die unten angeführte Tabelle verwendet werden.

© RSVerlag.com

t	Betriebsstunden	Betriebsleistung	Abschreibung	Buchwert
0	0			
1	5.500			
2	13.200			
3	21.000			
4	34.500			

Aufgabe 4: Abschreibungsplanerstellung

Die Anschaffungskosten für eine Maschinenanlage betragen 150.000,-- €, der Restwert nach 8 Jahren beträgt 0,-- €. Die Maschinenanlage wird am 2.1.2007 angeschafft.

Schreiben Sie die Maschinenanlage in der Art ab, dass frühestmöglich ein maximaler Aufwand verrechnet wird.

Tragen Sie hierfür die Werte in die nachfolgende Tabelle ein!

t	Abschreibungen	Restwerte

© RSVerlag.com

Aufgabe 5:

Ein Mineralölkonzern kauft eine neue EDV-Anlage am 2.1.2007, um dem technischen Standart angepasst zu sein.

Ihre Anschaffungskosten betragen 450.000,-- €. Es ist vorgesehen, dass die Anlage 8 Jahre in dem Betrieb zum Einsatz kommt, ihr Restwert im Anschluss an diese Zeit soll 10.000,-- € betragen.

Es soll hierfür der optimale Abschreibungsplan erstellt werden. Hierzu tragen Sie die Abschreibungsmethoden, die -beträge und die Restwerte in die unten stehende Tabelle ein.

t	degressive Afa	lineare Afa	Restwerte

© RSVerlag.com

Aufgabe 6:

Es sollen folgende Formeln unter Berücksichtigung eines Schrottwertes aufgestellt werden:

a) für die lineare Abschreibung

1. der jährliche Abschreibungsbetrag in €
2. der jährliche Abschreibungssatz in %

b) für die degressive Abschreibung der jährliche Abschreibungssatz in Prozent.

© RSVerlag.com

Aufgabe 7: hier soll noch einmal der Übergang von der degressiven auf die lineare Abschreibung geübt werden

Die Bundesbahn kauft eine gebrauchte Lokomotive im Werte von 240.000,- €. Diese Maschine soll innerhalb der nächsten 12 Jahre abgeschrieben werden. Das Unternehmen möchte jeweils den höchstmöglichen Abschreibungssatz verwenden.
Die Lok wird am 2.1.2007 angeschafft.

Helfen Sie diesem Unternehmen, einen Abschreibungsplan aufzustellen!
Tragen Sie hierfür die Werte in die nachfolgende Tabelle ein.

t	degressive Afa	lineare Afa	Restwerte

© RSVerlag.com